

Protokoll der 11. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Ostfriesland an der Ems

am 25.11.2025, 17:15 Uhr bis 19:20 Uhr im Haus der Begegnung (Open Dören) in Bunde.

Vor der LAG-Sitzung fand eine Besichtigung des fertiggestellten Projekts Mehrgenerationenplatz statt.

Anwesend:

Siehe Anwesenheitsliste (Anlage) sowie
Frau Brunken-Winkler (Regionalmanagement)
Frau Nahrath (Regionalmanagement)

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Lorenz ist leider verhindert, daher übernimmt der stell. Vorsitzende Herr Knopf die Leitung der Sitzung.

Herr Knopf begrüßt die LAG-Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 17:15 Uhr.

Ein großer Dank gilt Frau Franzen für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Getränke sowie für die Führung über den Mehrgenerationenplatzes.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Knopf stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Gemäß § 9 der Geschäftsordnung beträgt die Einberufungsfrist zwei Wochen. Zur heutigen Sitzung wurde per Mail am 11.11.2025 geladen.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gemäß § 10 der Geschäftsordnung ist die LAG beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen ist und die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern müssen mindestens 50 % Wirtschafts- und Sozialpartner sein. Die Beschlussfähigkeit hat weiter zu bestehen, auch wenn sich die Zahl der anwesenden Mitglieder im Laufe der Sitzung verringert. Zu Beginn der Sitzung sind 6 kommunale Vertreter und 12 WiSo-Partner anwesend.

Herr Knopf stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich für die rege Beteiligung.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Knopf gibt einen Überblick über die Tagesordnung. Über diese wird wie folgt abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	18, davon 12 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 28.08.2025

Zum Protokoll vom 28.08.2025 gibt es keine Anmerkungen. Über die Niederschrift wird wie folgt abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	18, davon 12 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

TOP 6 Umsetzungsstand: Projektstände und Mittelbindung

Frau Nahrath gibt gemeinsam mit den anwesenden Projektträgern einen Überblick über die bewilligten und noch zu bewilligenden Projekte der jetzigen Förderperiode:

- **01 Baumwipfelfad und Waldschule Ökowerk Emden:** Im Mai wurde das Projekt bewilligt. Herr Gaupels gibt anhand einer Präsentation einen Überblick über den Fortschritt des Projekts (siehe Anhang). Die Fundamente sind fast fertig gestellt. Ab Ende Januar sollen die Träger aufgebaut werden. Das Ökowerk hat viele vorbereitende Arbeiten in Eigenleistung erbracht und es gab auch einige Überraschungen bei der Tiefgründung, wie nicht bekannte Fundamente oder Rohre.
- **02 Historischer Rundweg Stapelmoor:** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt. Der Stapelmoorer Verein ist weiterhin sehr aktiv. Im nächsten Jahr soll ein Wettbewerb zur Benennung des Pavillons im Hammrich stattfinden.
- **03 Mehrgenerationenplatz Open Dören:** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt.
- **04 Radwegebeleuchtung Westoverledingen:** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt. Das Projekt gehört zur Umsetzung des Konzepts „Interkommunale Radvorrangroute Emden-Papenburg“, das in der letzten Förderperiode erstellt wurde. Die Gemeinde Moormerland und die Stadt Emden machen derzeit die Vorplanung für den Bereich am Ems-Seitenkanal, der Antrag ist für das nächste Jahr geplant. Die Gemeinde Westoverledingen steht derzeit im Austausch mit der Stadt Papenburg für den Anschluss in Richtung Emsland. Zudem wird eine Machbarkeitsstudie für eine Radwegebrücke im Bereich des Ledasperwerks in Richtung Leer erstellt.
- **05 Potenzialstudie Mehrgenerationenpark:** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt.

- **06 Rheiderländer Leistungsschau:** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt
- **07 Potenzialstudie Alte Pastorei (DGH Rorichum):** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt.
- **08 Digital vor Ort 2.0.:** Dieses Projekt befindet sich noch in der Umsetzung (Laufzeit noch bis Februar 2027). Es werden weiterhin Kurse angeboten. Das Kursprogramm ist hier einsehbar: <https://www.landkreis-leer.de/Themen/Freizeit-Ehrenamt/Ehrenamt/Weiterbildung/Digital-vor-Ort-2-0/Workshops/> Im Zeitraum März bis November 2025 wurden 89 Kurse durchgeführt und 828 Teilnahmen gezählt. Die Teilnehmenden stammen aus 206 Vereinen, von denen 153 im Landkreis Leer angesiedelt sind.
- **09 Außerschulischer Lernort Breinermoor:** Die Federführung liegt bei der LEADER-Region Fehnggebiet. Die Frist zur Abgabe des Verwendungsnachweises wurde nochmals bis zum 31.10.2025 verlängert. Der Verwendungsnachweis wurde fristgerecht eingereicht.
- **10 Revitalisierung Brücken Emsdeich:** Die Umsetzung des Projekts ist abgeschlossen. Die Frist für die Einreichung des Verwendungsnachweis ist der 31.03.2026
- **11 Erweiterung Vereinsheim AWO Moormerland:** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt. Am 01.12.2025 findet eine Eröffnungsfeier mit einer kleinen Delegation (ArL, REM und Gemeinde) statt, da die Räumlichkeiten klein sind. Die Kleiderkammer ist jeden Montag von 14-17 Uhr geöffnet.
- **12 Evenburg-Allee:** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt.
- **13 Sammlungen Museumsverbund:** Das Projekt befindet sich in der Umsetzung. Frau Dr. Hennig bzw. die Projektmitarbeiterinnen werden gebeten, in einer der nächsten Sitzungen über das Projekt zu berichten.
- **14 Sielbauwerke Esklum und Weekeborg:** Die Umsetzung des Projekts ist abgeschlossen. Die Frist für die Einreichung des Verwendungsnachweis ist der 31.01.2026. Frau van Lessen berichtet über die Bauabnahme und zeigt aktuelle Bilder und ein Video über das Projekt (siehe Anhang).
- **15 Ebbe-Flut-Sandplatz:** Das Projekt befindet sich in der Umsetzung und ist fast abgeschlossen. Der Platzbau und die Pflasterung sind fertig. Elektrik und Wasseranschluss fehlen noch sowie die Arbeiten um den Platz herum. Diese gestalten sich als schwierig, da es derzeit sehr nass ist. Nächste Woche gibt es eine interne Eröffnungsfeier. Eine richtige Eröffnungsfeier (zu der auch das REM und das ArL eingeladen werden) findet im nächsten Jahr statt.
- **16 Erweiterung der Reithalle:** Das Projekt befindet sich in der Umsetzung. Es gab ein paar Schwierigkeiten bei der Genehmigung. Die konnten aber beseitigt werden. Zudem war das Wetter sehr nass. Das Fundament ist fertig für die Halle. Die Träger sind montiert. Die Halle soll bis Weihnachten fertig gestellt sein.
- **17 Naturerlebnisfläche:** Das Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt.
- **18 Bürgerhaus Jemgum:** Das Projekt befindet sich in der Umsetzung. Aktuell finden Trockenbauarbeiten statt. Die Ausschreibung für die Elektrik musste wiederholt werden.
- **19 Neugestaltung Trauzimmer (Mühle im Jemgum):** Das Projekt ist fertig gestellt. Der Verwendungsnachweis muss bis zum 27.02.2026 eingereicht werden und wird gerade vorbereitet.
- **20 Neugestaltung der Frontseite des Ziegeleimuseums in der historischen Ziegelei Midlum:** Das Projekt ist fertig gestellt. Der Verwendungsnachweis ist bis Juli 2026 vorzulegen.
- **21 Dorfgemeinschaftshaus Kirchborgum:** Das Projekt wird über ZILE gefördert.
- **22 Wohnmobilstellplatz Bunde** Die Gemeinde wartet aktuell auf die Anpassung der Unterlagen (Pläne, Leistungsverzeichnisse, Kosten). Sobald diese vorliegen, wird der ArL-Antrag gestellt.

- **23 Bereisung in die Niederlande** Das Projekt ist ausgezahlt. Die Bereisung im Jahr 2026 wird durch die LEADER-Region Mittleres Ostfriesland organisiert.
- **24 LEADER-Tag** Der Verwendungsnachweis liegt vor.

Nachrichtliche Mitteilung: Kontingentüberlassung

Das ML muss noch einen offiziellen Finanzabschluss über Mitteltausche in der Förderperiode PFEIL nachweisen.

Die LEADER-Region Nordseemarschen hat der LEADER-Region Östlich der Ems Mittel in Höhe von 19.200,00 € (aus dem Jahreskontingent 2021) überlassen. Diese Mittel flossen in die Umsetzung des Projektes Naturerlebnisfläche (Loga).

Über diese Kontingentüberlassung wurde eine offizielle Vereinbarung erstellt und wird von den beiden Vorsitzenden zur Unterschrift vorgelegt und anschließend dem ML bereitgestellt.

Ein Generalbeschluss für LEADER Mitteltausche zwischen LAGn im Bezirk Weser-Ems erfolgte am 03.09.2019 (LAG Östlich der Ems). Daher ist eine nachrichtliche Mitteilung der LAG an dieser Stelle ausreichend.

TOP 7 Vorschlag zur Anpassung der Förderbedingungen

Frau Brunken-Winkler führt ein, dass die LAG in der letzten Sitzung darum gebeten hatte, dass im Rahmen einer Arbeitsgruppe ein Vorschlag zur Anpassung der Förderbedingungen erarbeitet wird. Dazu haben zwei Termine stattgefunden: ein Treffen in Präsenz am 05. November 2025 in Leer bei NettConEnergy sowie eine Videokonferenz am 20. November 2025. Der Vorschlag zur Anpassung der Förderbedingungen inkl. der Beschlussvorlagen zur Anpassung des REK wurde der LAG vorab übersendet.

Frau Hummelsiep stößt um 18:00 Uhr zur Sitzung hinzu.

Tomke van Lessen berichtet, dass neben ihr seitens der Kommunen noch Elke Eilers und seitens der WiSo-Partner Monika Noormann, Berthold Haase, Klaas Hinrichs und Aiko Hinrichs sowie Mark Wildemann und Steffen Bloem vom ArL an den beiden Terminen teilgenommen haben. Sie stellt der LAG die Überlegungen der Projektgruppe vor.

Ziele für die zukünftige Förderung:

- Kleinere Projekte fördern, um mehrere Projekte umsetzen zu können
- Vereins-/Ehrenamtsprojekte fördern, um die Sichtbarkeit zu erhöhen und mehr Menschen an der Förderung teilhaben zu lassen
- Kooperative Projekte fördern (Regionsweit, mit den Niederlanden, ...)
- Schwächer nachgefragte Themen bedienen z. B. im Bereich Regionale Produkte, Nachhaltigkeit usw.
- Die Förderanpassungen sollen nicht zu kompliziert sein.

- Das Geld soll gestreckt werden, damit Zeit für Projektentwicklung besteht.

Zusammenfassung: Anpassung der Förderbedingungen

Einheitliche Bedingungen für alle Projektträger und Projekttypen

max. Fördersumme auf 40.000 € Förderquote 50 % Max. Projektkosten (brutto): 120.000 €

Budgetierung der Stichtage

- 2 Stichtage pro Jahr (15. März und 15. Juli)
- Budgetierung: 15. März 2026 - 80.000 €
15. Juli 2026 - 80.000 €
15. März 2027 - 65.000 € zzgl. Restmittel

Förderausschluss

- Keine Projekte mit LSB-Förderung
- Keine Ladesäulen für Fahrräder und Autos
- Keine Landkreisprojekte

Projektbewertung

- Bei Überzeichnung und Punktgleichheit: Aktivitäten der LAG bevorzugen, danach schwach nachgefragte Themen bevorzugen
- Im Scoring-Modell wird beim Kriterium „Wirkungsbereich“ die regionale Wirkung stärker gewichtet.
- Das Regionalmanagement soll für die Projekte zukünftig einen Scoring-Vorschlag vorbereiten, welcher dann gemeinsam mit der Scoring-Gruppe diskutiert wird.

Mark Wildemann (ArL) merkt an, dass in der Projektgruppe diskutiert wurde, dass nicht nur Projekte, die eine LSB-Förderung erhalten, von der Förderung ausgeschlossen werden sollen, sondern alle Projekte, die eine Förderung erhalten könnten.

Frau Noormann ergänzt, dass die Projektgruppe die regionale Wirkung im Scoring-Modell mit mehr Punkten versehen hat, um z. B. auch Projekte im Bereich Klimaschutz, die eine Wirkung in der gesamten Region haben, stärker zu gewichten.

Herr Sap verlässt um 18:28 Uhr die Sitzung.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob Vereine Projekte mit einer reduzierten Förderquote noch stemmen können. Frau Brunken-Winkler ergänzt, dass Vereine zusätzlich zur LEADER-Förderung weiterhin eine öffentliche Kofinanzierung einwerben müssen, sodass sich dadurch der Förderanteil erhöht.

Mark Wildemann merkt an, dass in der Beschlussvorlage 1 noch ergänzt werden muss, dass die Projektkosten 120.000 € brutto nicht übersteigen dürfen.

Es gibt seitens der LAG keine weiteren Anmerkungen oder Ergänzungen zum Vorschlag zur Anpassung der Förderbedingungen.

Herr Knopf liest die Beschlussvorlagen inkl. Begründung nacheinander vor und bittet um Abstimmung. Die vorgesehen Änderungen im Wortlaut des REK sind in blauer Schrift verfasst.

Beschlussvorlage 1: Anpassung der Förderbedingungen

S. 117, Kap. 10, unter „Art, Umfang und Höhe der Förderung“ entfällt der gesamte Text inkl. der Tabelle und wird ersetzt durch:

Die Förderung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss im Rahmen einer Anteilsfinanzierung. Die Förderung der Umsatzsteuer ergibt sich aus der LEADER-Richtlinie.

Die Förderquote beträgt 50 % der förderfähigen Gesamtkosten.

Die maximale Fördersumme pro Vorhaben beträgt 40.000 €.

Die Mindestförderung beträgt 5.000 € für Personen des öffentlichen Rechts und 2.500 € für Personen des Privatrechts.

Die Projektkosten eines Projektes dürfen 120.000 € brutto nicht übersteigen.

Die laufenden Kosten der LAG beinhalten alle Ausgaben der LAG im Rahmen der Verwaltung und Umsetzung der Strategie gemäß der LEADER-Richtlinie, insb. die Ausgaben für Regionalmanagement und Geschäftsstelle sowie Sensibilisierungs-, Qualifizierungs- und Vernetzungsaktivitäten. Die Förderquote beträgt 80 % für die laufenden Kosten der LAG. Eine Mindestförderung gilt nicht für Maßnahmen der LAG. Auch die maximale Fördersumme ist für die laufenden Kosten der LAG nicht begrenzt.

Begründung:

Die Höchstfördersumme und die Förderquote werden gesenkt, damit die verfügbaren Mittel auf mehrere Projekte aufgeteilt werden. Die Förderquote wird vereinheitlicht und gilt gleichermaßen für alle Projektträger. Private Projektträger erhalten zwar keine Bruttoförderung, jedoch aber eine öffentliche Kofinanzierung. Die Projektkosten werden gedeckelt, damit es nicht zu Mitnahmeeffekten bei der Förderung kommt. LEADER soll einen wesentlichen Beitrag zum Förderprojekt leisten.

Frau Wutschke verlässt die Sitzung um 18:34 Uhr.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 11 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschlussvorlage 2a: Anpassung der Stichtage

S. 122, Kap. 10, unter „Antragsverfahren“ werden Satz 1 und 2 wie folgt geändert:

Die LAG sieht eine Stichtagsregelung mit zwei Stichtagen pro Jahr vor. Diese jährlichen Stichtage sind der 15. März und 15. Juli.

S. 133, Kap. 11, unter „Antragsstichtage“ wird Satz 1 wie folgt geändert:

Als Antragsstichtage werden der 15. März und der 15. Juli eines jeden Jahres eingerichtet.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 11 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschlussvorlage 2b: Anpassung der Budgetierung

Die LAG beschließt, das verfügbare LEADER-Budget wie folgt auf die kommenden Stichtage zu verteilen:

15.03.2026 – 80.000 €

15.07.2026 – 80.000 €

15.03.2027 – 65.000 € zzgl. Restmittel

Begründung:

Durch die Budgetierung pro Stichtag wird das Budget auf die verbleibende Laufzeit gestreckt. Projekte, die noch einer Entwicklung bedürfen, können auch noch zum Zuge kommen. Durch die Budgetierung kommen nur die höher gescorten Projekte zum Zug, wenn das Budget eines Stichtags überzeichnet ist.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 11 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschlussvorlage 3: Anpassung der Auswahlkriterien

S. 128, Kap 11, unter „Scoring-Modell“ wird vor dem letzten Absatz folgendes ergänzt:

Sollte das Budget eines Stichtages überzeichnet sein und sollten zudem zwei oder mehrere Projekte die gleiche Scoring-Punktzahl erreicht haben, sodass unklar ist, welches dieser gleich bewerteten Projekt noch in den Genuss der Förderung kommt, wird die Zielerreichung in den Handlungsfeldern aus Auswahlkriterium herangezogen.

- Projekte, die einen Fördertatbestand im Handlungsfeldziel D1 „Kommunikation, Sensibilisierung, Vernetzung & Qualifizierung“ (HF: Aktivitäten der LAG) ansprechen, werden vorrangig vor allen anderen Projekten gefördert.
- Projekte, die einen oder mehrere Fördertatbestände der nachstehenden Handlungsfeldziele ansprechen, werden vorrangig vor anderen Projekten gefördert:
 - A2: Die nachhaltige Mobilität und alternative Mobilitätslösungen fördern.
 - B2: Regionale Produkte in Wert setzen und vermarkten.

- B3: Die regionale Wirtschaft, insb. Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen, unterstützen.
- C2: Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung auf allen gesellschaftlichen Ebenen fördern.
- C3: Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel durch unterstützende Maßnahmen fördern.

Begründung:

Aktivitäten der LAG haben i. d. R. eine regionale Bedeutung und sind deshalb zu bevorzugen. Zu den oben genannten Handlungsfeldzielen wurden bislang noch weniger Projekte umgesetzt als im REK angestrebt.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 11 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschlussvorlage 4: Ergänzung der Förderausschlüsse/ Negativliste

S. 122, Kap. 10, unter „Sonstige Bestimmungen“ wird wie folgt ergänzt:

Ausgenommen von der Förderung sind

- [...]
- [Projekte, die eine LSB-Förderung erhalten könnten](#)
- [Ladesäulen für Fahrräder und Autos](#)

S. 117, Kap. 10, unter „Antragsteller/Zuwendungsempfänger“ wird Satz 1 wie folgt ergänzt:

Zuwendungsempfänger sind alle natürlichen und juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts [mit Ausnahme der Landkreise, deren Eigenbetriebe und Tochterunternehmen](#).

Begründung:

Für die ausgeschlossenen Projektinhalte existieren andere Fördermöglichkeiten. Der Landkreis hat bereits durch diverse Projekte von der LEADER-Förderung profitiert. Der Fokus soll nun v. a. auf die Vereine und Kommunen gerichtet werden.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 11 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschlussvorlage 5: Anpassung des Scoring-Modells

S. 131, Kap. 11, unter Kriterium Nr. 12 „Wirkungsbereich“ wird folgendes geändert:

Nr.	Kriterium	Beitrag	Punkte mgl.	Begründung zur Punktevergabe
12	Wirkungsbereich	lokale Wirkung (in einer Kommune)	0	Maßnahme wirkt lokal vor Ort in einer Kommune
		interkommunale Wirkung (in mind. 2 Kommunen)	1	Maßnahme wirkt mind. im Bereich von zwei Kommunen
		regionale Wirkung in der LEADER-Region	4	Maßnahme hat eine Wirkung in der gesamten LEADER-Region
		überregionale Wirkung über die LEADER-Region hinaus	4	Maßnahme hat eine Wirkung in weiten Teilen der gesamten LEADER-Region und über diese hinaus (insb. bei Kooperationsprojekten)

Begründung:

Projekte, die die gesamte LEADER-Region betreffen bzw. abdecken, sollen bevorzugt und stärker gewichtet werden. Die Projekte, die mehrere Kommunen (aber nicht die ganze Region) abdecken, sollen im Vergleich zu Projekten mit lokaler Wirkung gewürdigt werden.

Es wird wie folgt abgestimmt:

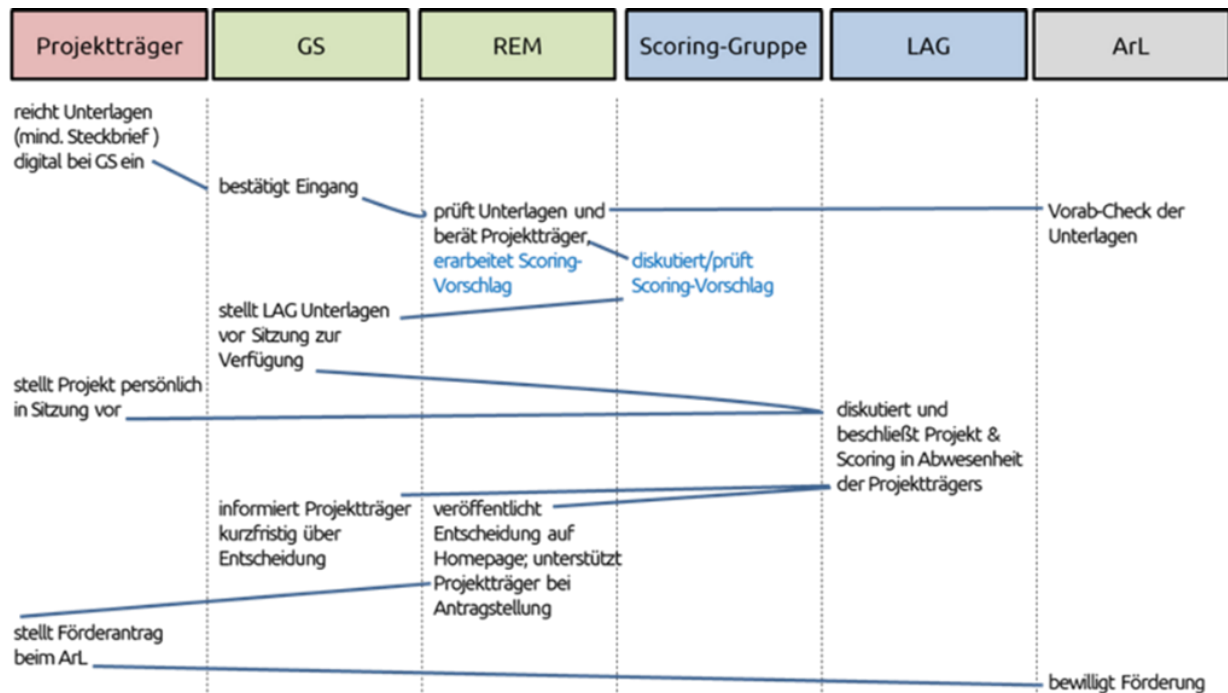
Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 11 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschlussvorlage 6: Anpassung des Vorgehens zur Erarbeitung des Scoring-Vorschlags

S. 113, Kap. 11, unter „Ablauf des Projektauswahlverfahrens“ wird folgendes geändert:

- [...]
- Je nach Bedarf findet ein erster Vorab-Check der Förderfähigkeit durch das ArL statt.
- **Das Regionalmanagement erarbeitet einen Scoring-Vorschlag auf Grundlage der Projektunterlagen.**
- **Dieser wird einer Scoring-Gruppe (bestehend aus mind. 2 WiSo- und 2 kommunalen Partnern) zur Verfügung gestellt und in einem gemeinsamen Termin zwischen Regionalmanagement und Scoring-Gruppe besprochen.**
- **Die GS stellt in Abstimmung mit dem REM die Projektunterlagen samt Scoring-Vorschlag der LAG vorab zur LAG-Sitzung zur Verfügung.**
- Der Projektträger stellt sein Projekt persönlich in der LAG-Sitzung vor und steht für Rückfragen zur Verfügung.
- [...]

S. 134, Kap. 11 Abb. 41 wird wie folgt verändert:



Begründung:

Bei der Vergabe der Scoring-Punkte soll strenger auf die tatsächliche Wirkung geachtet werden. Das Regionalmanagement soll wieder in die Erarbeitung des Scoring-Vorschlags eingebunden werden, da es sich im Zuge der Förderberatung bereits intensiv mit den Projekten beschäftigt, so dass dieses Detailwissen zur Erarbeitung des Scoring-Vorschlags herangezogen werden kann. Zudem hat das Regionalmanagement einen Überblick über viele Projekte, was die Vergleichbarkeit der Bepunktung der einzelnen Projekte stärkt.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 11 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Frau Nahrath berichtet, dass die beschlossenen Änderungen noch vom Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium genehmigt werden müssen. Sie stellt vor, wie die Änderung der Förderbedingungen bekannt gemacht werden können und bittet die LAG-Mitglieder um Unterstützung und darum, ihre Netzwerke zu nutzen:

- Artikel in (Tages-)Zeitungen
- Social Media-Beiträge
- Karte mit umgesetzten Projekten
- In Netzwerken streuen, die Zielgruppen (insb. Vereine) bzw. Zielthemen (Mobilität, Nachhaltigkeit, regionale Produkte) ansprechen

- Direktansprache von Akteuren, die weniger nachgefragte Themen Themen bedienen

Es wird angeregt, neben der „Print“-Karte eine interaktive Karte zu erstellen, auf der alle LEADER-Projekte verlinkt und sichtbar gemacht werden können. Hierfür eignet sich z. B. Google Maps. Ggf. könnte auch eine gemeinsame Karte aller Ostfriesischen LEADER-Regionen erstellt werden. Daniela Kirschstein bietet an, sich im Fachdienst Digitalisierung des Landkreises Leer zu erkundigen. Diese Karten sollen auch auf der Homepage der LEADER-Region platziert werden.

Es wird angeregt, dass auf der Homepage schöne Fotos der fertiggestellten Projekte zum Einsatz kommen. Die Symbolfotos seien z. T. veraltet.

Zudem wird angeregt, dass das leuchtende Roll Up z. B. auch bei Projekteröffnungen zum Einsatz kommen könnte.

TOP 8 Bericht aus der Arbeitsgruppe „Ernährung“

Frau Brunken-Winkler berichtet über den aktuellen Stand der AG Ernährung. Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) startet mit der Förderung Land.Heimat.Innovativ ein neues Programm im Rahmen von BULEplus, das zukunftsweisende Projektideen zur Stärkung der ländlichen Regionen unterstützt. Das Programm deckt ein breites Themenspektrum ab, darunter u.a. die Etablierung speziell regionaler Wertschöpfung bzw. von Wertschöpfungsketten, die Aufwertung bestehender Orte der Begegnung, mit dem Ziel, dort neue Funktionen für die Gemeinschaft zu etablieren und die Förderung des sozialen Miteinanders. Die Projekte sollen einen modellhaften und neuartigen Charakter besitzen. Das Antragsverfahren ist dreistufig. In der ersten Phase reicht man eine Interessenbekundung ein, welches die wichtigsten Merkmale der Projektidee beinhaltet.

Es wurden im Rahmen der AG Ernährung zwei Projektideen entwickelt, von denen eine eingereicht wurde: **Citizen Science trifft Klimagarten**

- Einrichtung von mehreren Klimagärten an Schulen und KiTas in Moormerland und Westoverledingen (Orientierung am Projekt Weltacker).
- Akteure, Schulen und Kitas planen und bewirtschaften die Klimagärten gemeinsam.
- Es soll das Verständnis für nachhaltiges Handeln fördern, insbesondere bei der Nahrungsmittelproduktion sowie der nachhaltigen Landwirtschaft, für globale Gerechtigkeit, Ernährungssouveränität und Ressourcenschonung.
- Es kombiniert auf innovative Weise praktische Umweltbildung mit digitaler Technologie.
- Generationenübergreifender Ansatz: Traditionelles Gartenwissen älterer Generationen wird mit modernen wissenschaftlichen Methoden und der aktiven Beteiligung junger Menschen verbunden.
- Der integrierte Ernährungsführerschein verknüpft Anbau, Ernte und gesunde Verarbeitung von Lebensmitteln zu einem ganzheitlichen Bildungserlebnis.

Eine Rückmeldung, ob das Projekt in die zweite Runde gekommen ist, steht noch aus.

TOP 9 Neues vom ML/ArL, Infos zur neuen Förderperiode

Eike Block berichtet vom Prozess der Erstellung der Landesförderstrategie, welcher durch die Niedersächsische Staatskanzlei geleitet wird. Es gab verschiedenen Workshops und Veranstaltungen, die von den Akteuren gut besucht waren und in denen viele Hinweise zur Ausgestaltung der nächsten Förderperiode eingebracht und aufgenommen wurden.

Auf Ebene der EU gibt es derzeit starke Diskussionen zur inhaltlichen Ausgestaltung und finanziellen Ausstattung der kommenden Förderperiode 2028-2034. Fest steht, dass es eine Fonds-Struktur bestehend aus drei Säulen geben wird. Eine Säule davon ist „Der Fonds“, unter den u. a. die Gemeinsame Agrarpolitik, aber auch Wirtschafts- und Sozialthemen sowie Sicherheit und Klimaschutz fallen. Es sei davon auszugehen, dass die Konkurrenz der Themen um die vorhandenen Mittel groß sein wird.

Deshalb sei es weiterhin wichtig, für LEADER und Ländliche Entwicklung zu werben. Aktuell würde sichtbar, dass die bereits durchgeführten Aktionen Wirkung zeigten.

Top 10 Sonstiges

LEADER-Tag 10.09.2025

Frau Brunken-Winkler berichtet vom LEADER-Tag, der am 10.09.2025 in Emden stattgefunden hat sowie vom begleitenden Graffiti-Workshop. Einige LAG-Mitglieder haben an der Veranstaltung teilgenommen. Damit sich auch diejenigen, die nicht teilgenommen haben, werden die Mitschnitte der Veranstaltung sowie die Clips der LAG zur Verfügung gestellt (*Anm. REM: das komplette Videomaterial (die Veranstaltung wurde aufgezeichnet) wurde der LAG am 05.12.2025 zur Verfügung gestellt*). Aus Sicht der ostfriesischen REMs war es ein sehr gelungener Tag und auch die Resonanzen der Teilnehmenden waren sehr positiv, insb. auch zur Auswahl der Referenten.

Netzwerktreffen Weser-Ems

Frau Brunken Winkler hat am 07. Oktober 2025 am Netzwerktreffen Weser-Ems im Rathaussaal Ihrhove in Westoverledingen teilgenommen. Tagesordnungspunkte waren unter anderem der Rückblick zum LEADER-Arbeitsgremium/ Umgang mit der Meilensteinregelung/Mittelverwendung (vorgetragen von Frau Schlüter) und die Zukunft LEADER/Förderung des Ländlichen Raumes ab 2028 (vorgetragen von Herr Bendig). Unter TOP 3 haben Frau Brunken-Winkler und Herr Hartmann (REM Nordseemarschen) den LEADER-Tag mit dem begleitenden Graffiti-Workshop vorgestellt.

LEADER-Forum

Frau Nahrath hat am 12. November 2025 im Forum Hasetal, Lönigen am LEADER-Forum teilgenommen, das unter das *Thema: „Demokratie stärken“* gestellt war. Hier hat sie zusammen mit Frau Uhlenbrock (REM Mittleres Ostfriesland) den Graffiti-Workshop und den LEADER-Tag vorgestellt. Am Nachmittag standen die beiden noch für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

TOP 11 Sonstiges

Die nächste Sitzung findet **10.02.2026** statt.

Schließung der Sitzung

Herr Knopf bedankt sich bei den LAG-Mitgliedern für die rege und konstruktive Teilnahme und schließt die Sitzung gegen 19:20 Uhr.

Matthias Knopf (stellv. Vorsitzender)

Julia Nahrath (Regionalmanagement;
Protokollführerin)

Anlagen:

Anwesenheitsliste

Präsentation der Sitzung